Wer bekommt eigentlich was?

Der Preis für unseren hochwertigen Bio-Darjeeling-Grüntee setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen.

100 %
€ 6,99

25 % € 1,75
Handelspartner
(TPI – Tea Promoters India, engagiertes indisches Familienunternehmen)

10 % € 0,70
Transport, Verarbeitung und Verpackung
(Verschiffung nach Bremen, Lkw-Transport zum Verarbeiter, Verpacken von Hand)

7 % € 0,48
Staat + Zertifizierung
(MwSt. bezogen auf den Brutto-Preis; Zertifizierungskosten)

25 % € 1,77
GEPA
(Personalkosten, Rücklagen, Raumkosten)

33 % € 2,29
Groß- und Einzelhandel
(Weltläden, Lebensmittel-, Bio-, Naturkost- und Großhandel)

Das Plus unseres Bio-Darjeeling-Grüntees

Vor 30 Jahren haben TPI (Tea Promoters India) und die GEPA den ersten fairen und ökologischen Teegarten Samabeong in Darjeeling aufgebaut. So entstand ein Prototyp für vorbildliche soziale Entwicklung in der gesamten Region:

Produkte mit Gesicht
+ transparente Lieferkette
  Vom Blatt bis zum Aufguss fair:
  Unsere Tees können wir transparent vom Päckchen bis zu unseren Handelspartnern zurückverfolgen

Fairer Teehandel mit TPI
+ Fairtrade-Prämie für **alle** Blattgrade:
  Die internationalen Fairtrade-Standards sehen eine Prämie von 1,10 USD pro Kilogramm Tee vor. Hier geht die GEPA über Fairtrade-Standards hinaus und zahlt auch bei Fannings 1,10 USD*
+ aus einer verwilderten Teeplantage wurde ein florierender, ökologischer Teegarten und es entstanden viele Arbeitsplätze

Ökologischer Anbau
+ von Anfang an unterstützten die GEPA und Naturland die Umstellung auf ökologischen Anbau
+ Zukunftssicherung für die Teearbeiterinnen in Zeiten des Klimawandels
+ alle GEPA-Tees sind 100 Prozent bio, das bedeutet auch Verzicht auf Gentechnik

Frauenförderung und Bildung
+ Frauen auch in Führungspositionen bei TPI: Seit 13 Jahren gibt es eine Teegartenmanagerin in Samabeong
+ Bau der Highschool in Samabeong Anfang der 90er-Jahre eröffnete Bildungschancen für Kinder der gesamten Region

GEPA
+ Gewinne werden in den Fairen Handel reinvestiert
+ alle Tees kommen ohne Aromazusätze aus
+ Teekuverts: Kombination aus Kraftpapier mit Aromaschutz-Folie aus rund 90 Prozent zertifiziertem Holzzellstoff
+ globale und transparente Wertschöpfungskette: von den Teepflückerinnen über die Abfüllung der Tees in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung ** bis zu Verbraucherinnen und Verbrauchern

Weitere Infos: www.gepa.de/timeforfairtea
www.gepa.de/portraets-tpi

*Als Fannings wird ein feiner Blattgrad bezeichnet, der zum Befüllen von Teebeuteln verwendet wird. Für Fannnings wird nach Fairtrade-Standards nur eine Prämie von 0,50 USD bezahlt. Die GEPA zahlt mit 1,10 USD bei Fannings mehr als das Doppelte.

**Alle losen Tees bis auf zwei werden beim Martinshof in Bremen von Hand abgefüllt. Der Martinshof ist eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Handicap.

Was kommt bei den Teepflückerinnen und -arbeitern an?

Den Bio-Darjeeling-Grüntee beziehen wir von unserem indischen Tee-Partner TPI (Tea Promoters India). TPI ist Pionier im Bio-Anbau und eine sozial engagierte Teehandelsfirma, die nicht nur ihren Teearbeiterinnen Mitbestimmung, sondern auch Frauen Aufstiegsmöglichkeiten bietet. Das ist im hierarchisch geprägten Indien etwas ganz Besonderes.

Unser Beispiel zeigt, wie das Geld bei TPI eingesetzt wird.

€ 17,50

17,50 für 1 kg verarbeiteten Tee

70 % € 12,25 — Auszahlung an die Teepflückerinnen und -arbeiter

- € 5,00 Teeverarbeitung
- € 2,25 Verpackung
- € 5,00 Teepflücken und Pflege der Teepflanzen*

5,7 % € 1,00 — Fairtrade-Prämie

24,3 % € 4,25 — Weitere Ausgaben TPI (Produktion, Verarbeitung, Export, Verwaltung, Verpackungsmaterial, Transport)

Wie profitieren die Teepflückerinnen und Teearbeiter vom Fairen Handel?

Verbesserung der Lebensbedingungen

+ größere Häuser, gut ausgestattete Küchen mit Gasanschluss
+ fließendes Wasser in abgelegenen Regionen
+ Stromleitungen und Solarenergie
+ Arbeitsplätze und weitere Einnahmen durch den Bau eines Gästehauses
+ soziales Leben in den Dörfern ist durch den Fairen Handel gewachsen

Richtungsweisende Projekte – gut für alle

+ Unterstützung eines Projektes von Tee-Kleinbauern
+ Ausstrahlung des Fairen Handels auf die Region: Schule und Kinderkrippe sind offen für alle Kinder aus der Gegend
+ Lehrgänge in ökologischer Landwirtschaft für die Teearbeiter

Faire Löhne und Planungssicherheit

+ Für Tee gibt es keinen Weltmarktpreis. Die GEPA übernimmt als Grundlage die Kalkulation von TPI**
+ Verlässliches Einkommen: TPI bezahlt den von der Regierung und Gewerkschaften ausgehandelten Tageslohn*** an die Teearbeiter über das ganze Jahr; auch wenn weniger Arbeit anfällt
+ Mehr als internationale Fairtrade-Standards: TPI zahlt für jeden Teearbeiter 1.000 Rupien pro Jahr (umgerechnet 12,50€) sowie einmal 10.000 Rupien in einen Rentenfonds**** ein

Weitere Infos: www.gepa.de/timeforfairtea
www.gepa.de/portraets-tpi

* Dazu gehören Tätigkeiten wie Unkraut jäten, Zurückschneiden der Teepflanzen, Versorgung der Teepflanzen mit organischem Dünger, Entfernung alter Teebüsche und Neubepflanzung, Bewässerung während der Wintermonate.
** Ideale Voraussetzung für die Preisverhandlungen ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit TPI, die die Marktpreise vor Ort bestens im Blick haben.
*** Dieser beträgt pro Tag 176 Rupien, das sind umgerechnet 2,16 €.
**** Der zusätzliche TPI-Rentenfonds ist in dieser Form einzigartig und ist nicht Bestandteil der internationalen Fairtrade-Kriterien.

Musterkalkulation erstellt: April 2019